



7. Juni 2025

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Lenauschule,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen rund um den Verein und die Lenauschule informieren. Wie immer kann der Newsletter frei verteilt werden.

1. Tafel „Trutz euch!“ wieder unter der Lenau-Büste.....1
2. Elsa-Lucia-Kappler-Preise vergeben.....2
3. Carmen-und-Jakob-Walbert-Preise vergeben.....3
4. Neue Auflage des Erich-Pfaff-Stipendiums.....3
5. Verein unterstützt Publikation zu 25 Jahre Spezialabteilung.....4
6. Artikel über den Verein der Freunde der Lenauschule.....4
7. Unterstützung zur weiteren Aufwertung des FKK.....4
8. Beamer in den Klassenräumen.....4

**Verein der Freunde
der Lenauschule
Temeswar e.V.**

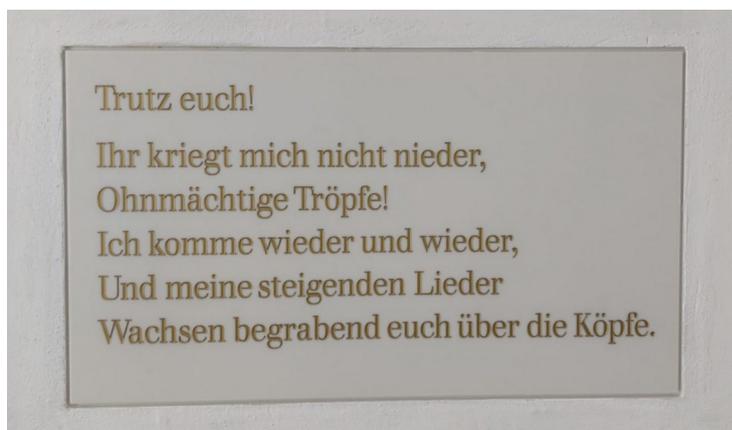
Brucknerstr. 14
76437 Rastatt
www.lenauschule.eu

Vereinsregister
Mannheim, Register
Nr. VR 521011

Der Verein ist als
gemeinnütziger
Verein im Sinne der
§§51 ff. AO vom
Finanzamt Rastatt
anerkannt.
Steuer-Nr.
39074/04172

1. Tafel „Trutz euch!“ wieder unter der Lenau-Büste

Nachdem bei den Renovierungsarbeiten die in der Toreinfahrt angebrachte Tafel mit Lenaus Gedicht „Trutz euch!“ abhanden gekommen war, hat der Verein beschlossen, eine neue Tafel anfertigen zu lassen. Architekt Hanno Chef, Absolvent 1981, hat die Tafel im Einklang mit dem Erscheinungsbild der Toreinfahrt entworfen. Die Wahl für das Tafelmaterial fiel auf weißen Corian, ein Kunststein dem Marmor ähnlich, aber mit besseren mechanischen Eigenschaften. Der Text ist in die Tafel gefräst und mit widerstandsfähigem Goldlack ausgelegt. Eine Schattenfuge umrahmt die Tafel, die unterhalb der Lenau-Büste bündig mit dem Putz in die Wand eingelassen und unsichtbar verklebt ist. So ist das Gedicht quasi in die Gemäuer der Schule eingraviert.



Zusätzlich wurde seitlich der Büste eine Museumstafel aus bedrucktem Aluminium mit einem erklärenden Text und ebenfalls ohne sichtbare Befestigungen angebracht. Der Text auf der Tafel lautet:

Nikolaus Lenau, eigentlich Nicolaus Franz Niembsch, Edler von Strehlenau, geb. am 13. August 1802 in Csátád, Königreich Ungarn (heute Lenauheim, Rumänien), gest. am 22. August 1850 in Oberdöbling, Österreich (heute Stadtteil von Wien), war einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter des Vormärz und der Spätromantik. Wichtige Werke: Die Schilfflieder (1832), Faust (1836), Savonarola (1837), Die Albigenser (1842).

Die Schule trug den Namen des Dichters erstmals von 1942 bis 1944. Am 26. Mai 1957 verlieh das rumänische Unterrichtsministerium der damaligen Mittelschule Nr. 2 den Zusatznamen „Nikolaus Lenau“. Durch Dekret wurde der Schule 1970 zu ihrem 100-jährigen Jubiläum der alleinige Name „Nikolaus Lenau“ verliehen, den sie seither ununterbrochen trägt.

Die Büste Lenaus (Gips, patiniert) ist ein Werk des Banater Bildhauers Andrei Orgonaș (1909-1972). Sie wurde 1971 im Torgewölbe der Schule aufgestellt. Seither wurden Generationen von Schülern und Lehrern täglich auch von den subversiven Versen des Lenau-Gedichts „Trutz euch!“ empfangen, eine Provokation gegenüber der Staatsmacht in den Zeiten des Sozialismus. Das Gedicht wurde erstmals posthum 1851 in „Nicolaus Lenau's dichterischer Nachlass“, Hrsg. Anastasius Grün, im Verlag Cotta, Stuttgart und Tübingen veröffentlicht.

Die Tafel „Trutz euch!“ wurde vom Verein der Freunde der Lenauschule Temeswar e.V. im Jahr 2024 gespendet.

Beide Tafeln wurden bei Eicher Werkstätten in Kernen im Remstal gefertigt und am 30. Mai 2025 von Handwerkern der Schule angebracht.

2. Elsa-Lucia-Kappler-Preise vergeben

Am 30. Mai wurden im Festsaal der Lenauschule die Elsa-Lucia-Kappler-Preise in ihrer 16. Auflage vergeben. Die Schüler verfassten im schriftlichen Wettbewerbsteil ein Essay zu Nelson Mandelas Zitat „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ Im mündlichen Wettbewerbsteil tauschten sie Pro- und Contra-Argumente zur These „Sind Influencer gute Vorbilder für Jugendliche?“ aus.



Am Wettbewerb beteiligten sich insgesamt 14 Schüler, die von zehn Lehrkräften betreut wurden. In Klasse 10 siegte Zara Chișevescu vor Andrei Minuț und Maria Roșu, während sich in Klasse 11 die Vorjahressiegerin Astrid Moț erneut durchsetzen konnte. Sie siegte vor Giulia Rudăreanu und Amaya Gherase. Die Siegerinnen trugen bei der Preisverleihung umfangreiche Ausschnitte aus ihren Arbeiten vor.

Neben den Geldpreisen für die Platzierten erhielten alle Teilnehmer und Lehrkräfte Urkunden und kleine Geschenke.

3. Carmen-und-Jakob-Walbert-Preise vergeben

Ebenfalls am 30. Mai wurden im vollen Festsaal der Lenaschule die Carmen-und-Jakob-Walbert-Preise in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik und Physik vergeben. Fächerübergreifend nahmen 26 Schüler am Wettbewerb teil, betreut von neun Lehrern.

Mit der Arbeit „Das Aktionspotential eines Neurons. Eine Darstellung der Weiterleitung der Information.“ entschieden Ana Fălcușan und Amaya Gherase den Wettbewerb im Fach Biologie für sich. Bei Chemie siegten Aris Moldovan und Mihaela Puiuț mit Experimenten zum Nachweis von Vitamin C in Lebensmitteln. Eine Wetterdrohne bauten Mark Justinian Aster, Albert Bistran und Jannik Welzeck und verwiesen damit die Konkurrenz im Fach Informatik auf die Plätze. Gleich zwei Siegerteams gab es bei Physik: Zara Chișevescu, die auch den Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerb gewann, siegte zusammen mit ihren Kolleginnen Karina Ciocloada und Miruna Gall mit einer Arbeit zu nicht-newtonschen Fluiden. Ebenfalls den ersten Preis gewann das Team mit Alexandru Crăciun, Alexandra Nedela und Davide Terbancea, die eine Coilgun (ein elektromagnetisches Beschleunigungssystem) aufbauten.



Die Arbeiten wurden in einer Präsentation vorgestellt. Auch beim Carmen-und-Jakob-Walbert-Wettbewerb erhielten die Siegerteams Geldpreise und alle Teilnehmer Urkunden und kleine Geschenke.

Zur Verleihung der Elsa-Lucia-Kappler- und Carmen-und-Jakob-Walbert-Preise erschien ein umfangreicher Artikel in der ADZ vom 5. Juni (Seite 7). Die Ausgabe ist der E-Mail beigefügt.

4. Neue Auflage des Erich-Pfaff-Stipendiums

Mit dem Ende des Schuljahres werden sich die Absolventen der Lenaschule auch auf die neue Auflage des Erich-Pfaff-Stipendiums bewerben. Unter der Voraussetzung eines ordentlichen bisherigen Studienverlaufs wird Mark Bot, der erste Empfänger des Stipendiums, mit Beginn des Wintersemesters sein drittes Studien- und Förderjahr an der TU München beginnen, während Christoph Krämer seinem zweiten Förderjahr entgegenseht. Am 15. Juli ist Bewerbungsschluss für die diesjährigen Absolventen und der Auswahlausschuss freut sich über viele qualitativ hochwertige Bewerbungen. Ebenso freuen wir uns über weitere Unterstützer und Spender (einmalig oder dauerhaft) für das Erich-Pfaff-Stipendium. Dies kann unkompliziert durch Überweisung auf das Konto des Vereins IBAN DE77 6605 0101 0108 0281 68 bei der Sparkasse Karlsruhe mit dem Vermerk „Spende Erich-Pfaff-Stipendium“ erfolgen. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Erich-Pfaff-Stipendium für Lenauabsolventen

Mach mit!
„Es gibt nichts Gutes,
außer man tut es.“
(Erich Kästner)

Infos hier:

lenaschule.eu

„Lasst euch durch meine Ruhe nicht stören.“

5. Verein unterstützt Publikation zu 25 Jahre Spezialabteilung

Am 15. Mai feierte die Deutsche Spezialabteilung der Lenaschule ihr 25-jähriges Bestehen. In einer Feierstunde im Festsaal des AMG-Hauses in Temeswar würdigten u.a. Ovidiu Gañ, der damalige Gründungsdirektor der Spezialabteilung und heutige Abgeordnete im rumänischen Parlament, Dr. Karl-Ernst Friederich, ihr erste Leiter, sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft den Beitrag der Abteilung zur deutschsprachigen Bildung im Banat. Zu diesem Anlass wurde der 170-seitige Sammelband „Deutsche Spezialabteilungen in Rumänien“ in der Herausgeberschaft von Frank Lembke und Elmar Wulff, den Leitern der Spezialabteilungen an der Lenaschule und am Goethe-Kolleg in Bukarest, veröffentlicht. In den Kapiteln „Zum Geleit“, „Einleitung der Herausgeber“, „Gründungsgeschichten“, „Bildungsgeschichten“ und „Bildungstraditionen“ beleuchten Politiker, Lehrer und Schüler das Sein und Werden der Spezialabteilungen. Der Verein der Freunde der Lenaschule hat das Entstehen der Publikation mit einem Betrag von 2.000 Euro unterstützt und wünscht der Spezialabteilung viele weitere erfolgreiche Jahre.



6. Artikel über den Verein der Freunde der Lenaschule

In der Zeitschrift des Verbandes Deutscher Lehrkräfte im Ausland, VDLIA, 72. Jahrgang, Nr. 2, April 2025 ist ein Artikel über den Verein der Freunde der Lenaschule als ein Beispiel für einen Freundeskreis einer Auslandsschule erschienen. Die Zeitschrift ist der E-Mail beigefügt.

7. Unterstützung zur weiteren Aufwertung des FKK

Die Schülergruppe um Zara Chișevescu und Giulia Rudăreanu arbeitet weiter an der Reaktivierung des Freizeit-Keller-Klubs (FKK) (siehe Newsletter Nr. 62). Bis zum Beginn des neuen Schuljahres werden sie eine Projektskizze ausarbeiten, in der sie die geplanten Renovierungsarbeiten sowie die gewünschten Einrichtungsgegenstände aufzeigen und einen Finanzierungsplan erstellen. Der Verein der Freunde der Lenaschule hat seine Unterstützung zugesagt.



8. Beamer in den Klassenräumen

Die im Dezember letzten Jahres vom Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching gespendeten Beamer (siehe Newsletter Nr. 62) sollen in ausgewählten Klassenzimmern und Laborräumen angebracht werden. Die Situation bezüglich Verfügbarkeit von Strom, Führung der Datenleitungen und Möglichkeit zur Anbringung an der Decke ist jedoch in jedem Klassenraum verschieden. Ebenso ist eine optimale Passung der verschiedenen Beamerarten zu den einzelnen Räumen zu finden. Der Verein der Freunde der Lenaschule unterstützt die Montage der Beamer und hat hierfür Kontakt mit Hr. Mădălin Dănilă aus Temeswar, einem

Bekannten von Vereinsmitglied Richard Pistori aufgenommen. Mădălin Dănilă ist Medienexperte und hat für den Verein bereits den Rückprojektionsbeamer und die große motorische Leinwand im Festsaal montiert.

Der Verein der Freunde der Lenauschule wünscht allen Mitgliedern angenehme Pfingstferien.

Im Namen des Vorstands

Franz Quint